

**August Wilhelm von Schlegel an Georg Benjamin Mendelssohn  
Bonn, 04.06.1844**

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Empfänger sowie Absende- und Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Berlin, Staatsbibliothek
<i>Signatur</i>	MA Nachl. 6,1-6,1
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/1772">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/1772</a> .

[1] Erlauben Sie mir, mein hochgeehrtester Herr und Freund, Sie um einige geographische Orakel zu bitten.

1. Hat Friedrich der Große die Grafschaft Glatz jemals durch einen förmlichen Act zu einem Fürstenthum erhoben oder nicht? und wird sie in dem vollständigen Königlichen Titel nicht noch immer als Grafschaft aufgeführt?

2. Was hat der Name Vogtland ursprünglich bedeutet? Doch wohl eine besondere Verwaltungsart? Jetzt heißt nur die südwestliche Landschaft von Chursachsen so, aber Herr Löbell behauptet aber, ehemals seyen die fränkischen Markgrafschaften Baireuth u Anspach darunter begriffen gewesen.

Vergessen Sie die Landkarten nicht! Schlesien, Mähren, die Lausitz, Chursachsen Brandenburg, Pommern, das ehemalige [2] Polen u Preußen. Älter als vor dem siebenjährigen Kriege brauchen sie nicht zu seyn.

Ganz der Ihrige

Schlegel

<sup>4</sup>/<sub>VI</sub> 44.

[3] [leer]

[4] [leer]

**Namen**

Friedrich II., Preußen, König

Loebell, Johann Wilhelm

**Orte**

Ansbach

Bayreuth

Glatz

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors